



Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, ZE Freie Universität Berlin Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin, Tel.: 838-50100, Fax: 838-50218

18. Februar 2014

Kamelienblüte auf dem Höhepunkt im Botanischen Garten Berlin





Im grauen Berlin gibt es jetzt den ostasiatischen Frühling für wintermüde Großstadtseelen: Die Kamelien im Botanischen Garten Berlin zeigen sich in schönster Blütenpracht. Das Kameliengewächshaus gleicht derzeit einem Besuch in einem üppig blühenden Wald. Die Kamelienblüte wird mindestens bis Ende März andauern.

Die Auswirkung der sonnigen Februartage ist sehr deutlich im Kameliengewächshaus zu sehen. Auf der sonnenzugewandten Seite des Gewächshauses stehen die immergrünen Bäume und Sträucher bereits in voller Blüte. Dagegen warten auf der sonnenabgewandten Seite des Gewächshauses noch viele dicke Blütenknospen auf die Öffnung, die durch das Sonnenlicht ausgelöst wird.

Die ältesten Kamelien im Botanischen Garten Berlin sind bereits an die 100 Jahre alt und reichen bis unter das Gewächshausdach. Acht Wildkamelienarten und 54 zumeist historische Sorten werden im Kameliengewächshaus gezeigt. Neben den ausgepflanzten Kamelien werden fortwährend gekübelte Exemplare ausgewechselt, um das aktuell schönste im Schaugewächshaus zu präsentieren.

Die erstaunliche Blütenvielfalt dieser Gattung reicht von einfachen bis gefüllten Blüten. Nicht nur einfarbige weiße, rosa oder rote Blütenblätter lassen sich entdecken, sondern auch interessant gepunktete, gesprenkelte und gestreifte. Auch die Blütengrößen sind verblüffend unterschiedlich: Während die Wildformen verhältnismäßig kleine Blüten zeigen, sind durch Jahrhunderte dauernde Züchtungsexperimente handtellergroße Blüten entstanden.

Gesche Hohlstein, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Tel. +49 (0)30 838 50 134 E-Mail: zebgbm@bgbm.org Internet: www.botanischer-garten-berlin.de

Doch nicht nur die Kamelien und ihre Verwandten sorgen für den ostasiatischen Frühling im Kameliengewächshaus: Zartviolette Chinesische Fliederprimeln, weiße, rosa, rote und violette Azaleen und gelber Winterjasmin umringen die Kamelien.

Bei den nächsten abendlichen **Palmensinfonien** im Botanischen Garten sind die wunderschönen Kamelienblüten natürlich auch zu sehen (Palmensinfonien am 22. Februar sowie 1. März 2014, jeweils 18 Uhr).

Weitere Blütehöhepunkte im Botanischen Garten bietet aktuell das Mittelmeergewächshaus mit Rosmarin, Lavendel, Aeonium, Natternkopf und vielen weiteren Pflanzen rund ums Mittelmeer sowie der Kanarischen Inseln. Im Freiland begrüßen die ersten Blütenteppiche aus Winterlingen, Schneeglöckchen, Krokussen, Christrosen und Märzenbecher die Besucherinnen und Besucher. Das Große Tropenhaus lässt dagegen bei angenehmen 22 Grad Celsius und seiner tropischen Vielfalt den Winter wirklich vergessen.

Kamelienblüte im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

Im Gewächshaus der Kamelien und Azaleen

Eingänge: Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und

Unter den Eichen (Bus M48)

Geöffnet: im Februar täglich von 9 bis 17 Uhr (letzter Einlass 16.30 Uhr) und

im März täglich von 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)

Eintritt: Erwachsene 6 €, ermäßigt 3 €,

Kinder bis 6 Jahren haben Eintritt frei,

Eintritt inkl. Besuch im Botanischen Museum

Fotos: <u>www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Kamelien</u>

Infos: <u>www.botanischer-garten-berlin.de</u>

Pressekontakt:

Gesche Hohlstein, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin Tel. 030 / 838 50134, E-Mail: a.hohlstein@bgbm.org

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Schutz und nachhaltige Nutzung der Pflanzen sind zentrale Themen sowohl in der Forschung als auch in der Bildungsarbeit dieser Einrichtung. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (Asterales, Caryophyllales, Bacillariophyta) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.

Gesche Hohlstein, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Tel. +49 (0)30 838 50 134 E-Mail: zebgbm@bgbm.org Internet: www.botanischer-garten-berlin.de